

intelligente Tresorschlösser

SCHLOSSERIE
· SELO ·



SELO-A

SECU
Sicherheitsprodukte GmbH



Argumente und Features zum Elektronischschloß SELO-A

SCHLOßKLASSE UND ANWENDUNGSBEREICH:

 Das Elektronischschloß SELO-A wurde entsprechend der VdS-Vorschriften gestaltet und entspricht der Schloßklasse 1(A). Damit sind alle Anwendungsfälle der VdS-zugelassenen Safes nach dem Europäischen Standard EN 1143-1 bis zum Widerstandsgrad CEN II ausführbar.

FORM, ABMESSUNGEN, OBERFLÄCHE:

- Das Schloß hat eine runde Eingabeeinheit, die zur Schloßentriegelung manuell um 180° drehbar ist.
- Die Drehstellung signalisiert optisch den Verschlusszustand des Schlosses.
- Das Schloßmodul hat Standardabmessungen für die Befestigung und die Riegelgeometrie. Die Eingabeeinheit kann mit demselben Anschraubbild an der Frontseite der Safetür befestigt werden, wie es zum Beispiel von mechanischen Kombinationsschlössern benutzt wird. Dies ermöglicht einen problemlosen Austausch eines möglicherweise bereits veralteten mechanischen Zahlenkombinationsschlusses gegen ein modernes Elektronischschloß SELO. Die Modernisierung und Aufwertung eines Safes mit dem neuen Elektronischschloß SELO kann somit auf einfachem Wege durchgeführt werden.
- Die Eingabeeinheiten sind mit Plastikgehäusen in den Farben schwarz oder lichtgrau oder mit einer hochwertigen silberglänzenden Metallackierung ausführbar.

SCHLOßBETÄTIGUNG:

-  - Nach dem Eingeben eines geheimen Öffnungscodes ist das Schloß innerhalb der darauffolgenden fünf Sekunden entriegelbar. Danach verfällt die Öffnungsbereitschaft automatisch. Die Entriegelung wird manuell durch Drehen der kompletten Eingabeeinheit durchgeführt. Der Bediener kann durch seine Handdrehung falls erforderlich hohe Entriegelungskräfte oder Verschlusskräfte einbringen. Wenn er eine Gegenkraft bei der Riegelbewegung spürt, kann er die Drehkraft interaktiv erhöhen. Damit ist ein höchst robuster Betrieb ohne die Gefahr von Betriebsstörungen möglich.

ENERGIEVERSORGUNG:

-  - Drei kostengünstige, weltweit handelsübliche Batterien vom Typ Mignon LR6 Alkaline (AA) sind zum Austausch in einem Batteriefach von außen erreichbar. Durch spezielle Energiesparprozeduren beträgt die Lebensdauer eines Batteriesatzes bei normaler Benutzung etwa 4 Jahre. Eine Fremdspannungsversorgung über ein Netzteil ist nicht erforderlich. Das Einbauset des Schlosses ist bereits werksmäßig mit Batterien bestückt. Die Eingabeeinheit kann zur Bestückung mit neuen Batterien oder Entnahme alter Batterien in eine bequeme Gebrauchslage gedreht werden.
- Das Schloß signalisiert den Batteriezustand. Ein Datenverlust auch bei längerem Batterieausfall ist nicht zu befürchten.

EINGABEVERFAHREN:

-  - Die hochwertigen Eingabetasten sind erhaben und gut fühlbar. Sie tragen neben den numerischen Ziffern auch alphanumerische Beschriftungen zum einfachen Merken von Zahlencodes. Damit ist es auch möglich, sich einen einprägsamen 6-stelligen Begriff zu wählen und diesen wie bei einem Mobiltelefon als Code einzugeben.
- Die Öffnungscodes sind generell 6-stellig. Das Schloß zählt die eingegebenen Stellen des Codes mit und reagiert automatisch nach der Eingabe der sechsten und letzten Ziffer.
 - Jede erfolgreiche Zifferneingabe wird durch ein optisches Signal bestätigt.
 - Die Tastatur ist leicht abwaschbar.

KOMMUNIKATION:

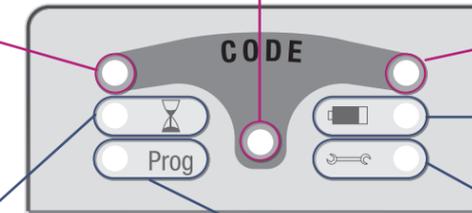
-  - Ein besonderes Merkmal ist die wesentlich verbesserte Kommunikation zwischen dem Schloß und dem Benutzer. Das Elektronischschloß SELO-A benutzt optische Methoden zur Anzeige von Zuständen. Es sind in einem Anzeigefeld oberhalb der Eingabetasten sieben verschiedenfarbige Leuchtdioden vorgesehen. Drei davon reagieren als Bestätigungs- und Aufforderungsmittel beim normalen Gebrauch des Schlosses und sind in einem farblich besonders abgesetzten Bereich positioniert. Weitere vier Leuchtdioden können verschiedene Ausnahmezustände signalisieren. Neben jeder dieser Leuchtdioden befindet sich ein erklärendes Symbol. Damit wird es kaum noch nötig sein, beim Eintreten eines Ausnahmezustandes wie zum Beispiel einem leeren Batteriesatz in einem Handbuch nachschlagen zu müssen.

ANZEIGEN BEIM NORMALEN GEBRAUCH:

Öffnungsbereitschaft
(grün, 5 Sekunden leuchtend)
- zeigt an, daß nach erfolgreicher Codeeingabe die Eingabeeinheit zur Schloßentriegelung gedreht werden kann

Tastenbestätigung
(grün, kurz aufblinkend)
- zeigt an, daß eine Tastenbetätigung erfolgreich abgeschlossen wurde

Eingabeabweisung
(rot, 5 Sekunden leuchtend)
- zeigt an, daß die Codeeingabe falsch war und nicht mit den einprogrammierten Öffnungscodes übereinstimmte



Batterieschwäche
(rot, blinkend)
- zeigt an, daß der Batteriesatz nur noch wenig Spannung abgibt und in näherer Zukunft ersetzt werden sollte

ANZEIGEN BEI AUSNAHMEZUSTÄNDEN:

Sperrzeit
(rot, blinkend)
- zeigt an, daß eine Sperrzeitfunktion wie die Öffnungsverzögerung oder eine Manipulationssperre aktiviert ist

Programmierstatus
(gelb, leuchtend)
- zeigt an, daß der Benutzer durch entsprechende Eingaben erfolgreich in den Programmiermodus gewechselt ist und das Schloß nun weitere Programmierangaben erwartet

Serviceeruf
(gelb, blinkend)
- zeigt an, daß das Schloß die Notwendigkeit eines Serviceeingriffes erkannt hat

BENUTZER UND FUNKTIONEN:

-  - Das Schloß SELO-A ist werksseitig mit einem 6-stelligen Code voreingestellt. Dieser Code muß auf eine geheime Zahlenkombination umgestellt werden. Er ist öffnungsberechtigt und man kann mit ihm als Administratorcode auch in den Programmiermodus eintreten, um weitere Schloßeinstellungen vorzunehmen, wie zum Beispiel Einrichtung einer zeitlichen Öffnungsverzögerung.
- Wenn der Anwendungsfall weitere Benutzer mit eigenen Öffnungscodes erfordert, kann der Administrator im Programmiermodus bis zu acht weitere Benutzer einrichten. Diese weiteren Normal-Benutzer haben Öffnungsberechtigung und die Berechtigung zum Ändern ihres eigenen Codes.
 - Der Administrator kann vorhandene Normalbenutzereinrichtungen auch ohne Kenntnis ihres aktuellen geheimen Codes löschen oder überschreiben.
 - Wenn eine Öffnungsverzögerung eingerichtet werden soll, kann der Administrator eine Zeitverzögerung von 1 bis 99 Minuten einrichten, die dann für alle Schloßbenutzer gilt. Eine Ersteingabe eines Öffnungscodes startet die Öffnungszeitverzögerung. Der Ablauf der Verzögerung wird signalisiert und nach einer Zweiteingabe des Öffnungscodes kann das Schloß entriegelt werden.

FUNKTIONS- UND MANIPULATIONSSICHERHEIT:

-  - Sollte dreimal nacheinander ein falscher Code eingegeben werden, wertet das Schloß dies als einen Manipulationsversuch und sperrt alle weiteren Aktionen für 5 Minuten. Jede darauffolgende Eingabe eines nichtvereinbarten Öffnungscodes führt zu einer weiteren Manipulationsblockade von 20 Minuten.
- Das elektromechanische Schloßmodul enthält zwei örtlich getrennte schockgeschützte Sperrelemente.
 - Der Schloßriegel bietet einen hohen Widerstand gegen mechanisches Zurückdrücken (> 7 kN).
 - Eine interne Notverriegelung im Schloß wird ausgelöst, wenn bei einem gewaltsamen Öffnungsversuch die Schloßswelle nach innen getrieben wird.
 - Da die Eingabeeinheit zur Schloßöffnung um 180 Grad gedreht wird, läßt sich der Verschlusszustand anhand der Stellung der Eingabeeinheit bereits von weitem erkennen.
 - Bei dem gewählten Funktionsprinzip bleibt das Tastaturkabel in der Durchführung durch die Safetür während der Drehung der Eingabeeinheit zur Schloßöffnung unbewegt und wird dadurch nicht biegebelastet.



SELO-A auf einen Blick

VdS - Schloßklasse	Anzahl Schlösser für Safes im Widerstandsgrad	opt. Anzeige mit Symbolik	Codeeingabe- prozedur	Anzeige Sperrzustand	Anzeige Batteriezustand
1 (A)	1 x bis Grad II	7 Leuchtdioden	num. Tasten	LED mit Symbol	LED mit Symbol
Anzahl Administrator- codes	Gesamtzahl der Öffnungs- codes	Codelänge	Öffnungs- verzögerung	Entriegelung	Befestigung
1	bis 9	6-stellig	0 - 99 min.	manuell	Standardmaße



lichtgrau



silber



schwarz

PARTNER IHRES VERTRAUENS

SECU
Sicherheitsprodukte GmbH
Wormgermuehle
D-58540 Meinerzhagen
Germany
phone : +49 (0) 2358/905-280
fax : +49 (0) 2358/905-299
mail@secu-gmbh.de
http://www.secu-gmbh.de